

LEONDING JOURNAL

186/2019

www.leonding.spoee.at
facebook.com/spleonding



Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!



Westbahn:

ÖBB-Chef
brüskiert Stadt

Seite 3



Budget:

Gesunde Finanzen, trotz
schwieriger Rahmen-
bedingungen

Seite 3



Ball der LeondingerInnen:

Mit Star-Magier
Julius Frack

Seite 9



Liebe LeondingerInnen,

ich oute mich jetzt mal: Ich liebe Weihnachten. Ich mag den Kitsch, ich mag die Sentimentalität und ich mag, dass alle Menschen sich etwas mehr umeinander

bemühen als sonst. Ja, sicher: Stillste Zeit im Jahr ist es schon lange nicht mehr. Allerdings ein bisschen hat man das auch selbst in der Hand. Wir sitzen zum Beispiel, so oft es geht, mit der Familie vor dem Adventkranz. Hören Weihnachtslieder und -geschichten und bereiten uns so auf den großen Tag vor. Apropos Vorbereitung: Bis zum 24. Dezember wird am Rathaus jeden Tag ein Türchen am 1. Leondinger Adventkalender geöffnet, der gemeinsam mit den Kinderbetreuungseinrichtungen und dem Stadtservice entworfen wurde. Eine richtig schöne Idee, finde ich.

ÖBB: Letztes Wort noch nicht gesprochen!



Weniger schön war der Artikel in den Oberösterreichischen Nachrichten, in dem sich ÖBB-Chef Matthä negativ über eine Einhausung für Leonding geäußert hat. Ich habe aus Sicht der Stadt klargestellt, dass das zu einer starken Irritation geführt hat.

Zumal es noch kein Urteil des Bundesverwaltungsgerichtshofes gibt und Matthä eigentlich nicht wissen kann, ob das Gericht die Einwände Leondings nicht als berechtigt beurteilt. Auch politisch ist das letzte Wort noch nicht gesprochen. In einem gemeinsamen Schreiben von LH Stelzer, LR Steinkellner und mir an ÖBB und Bund wollen wir endlich, dass vergleichbare Zahlen auf den Tisch kommen. Auch im Nationalrat wollen wir Druck auf eine künftige Regierung machen, dass die Bedenken von 31.000 Menschen in Leonding ernst genommen werden.

Leonding: Finanzen stehen gut da



Um das Wohl von 31.000 LeondingerInnen geht es auch beim Budget. Schließlich müssen geplante Investitionen auch finanziert werden. Wie eine Bewertung des Landes Oberösterreich erst vor kurzem zeigte, gehört Leonding zu den finanzstärksten Städten Oberösterreichs. Dennoch wird

auch bei uns der Spielraum knapper. Vor allem, weil Umlagen, die das Land zwingend vorschreibt uns eine große Menge Geld kosten. Aber auch, weil Steuergeld eigentlich für die Gemeinden vorgesehen ist, beim Land einbehalten wird. Doch wenn den Gemeinden finanziell die Luft ausgeht, hat das auch Konsequenzen für den Rest Österreichs. Warum? Das ist einfach erklärt:

Schluss mit Politik der schwarzen 0 auf Kosten der Gemeinden!

Alleine Leonding hat in den nächsten 5 Jahren Investitionen von rund 41 Millionen Euro geplant. Der höchste Lottogewinn in der österreichischen 6 aus 45-Geschichte betrug gerade einmal 14 Millionen Euro. Die 14 Millionen sind gut investiert etwa in Kinderbetreuungsplätze, Hochwasser-

schutzmaßnahmen, Straßenerhaltungsmaßnahmen oder in die Versorgungssicherheit bei der Feuerwehr. Es bringt außerdem Arbeitsplätze und Wertschöpfung in Österreich. Wird den Gemeinden der finanzielle Spielraum weiter eingeengt, leidet die Wirtschaft, der Zusammenhalt (welche Investition für wen hat Priorität) und damit all das, was Österreich ausmacht. Die „schwarze-Null-Politik“ auf Kosten der Gemeinden muss ein Ende haben. Die 20 Millionen Euro, die das Land den mehr als 400 Gemeinden für Weihnachtsdekoration u.ä. zur Verfügung gestellt hat, sind ein Hohn. Erstens bleibt kaum etwas übrig für die einzelne Gemeinde und zweitens ist Weihnachtsdeko sicher nicht die wichtigste Aufgabe, die wir in den Gemeinden zu bewältigen haben. Wenn schon weihnachtlich, dann würde ich mir einen aufgabenorientierten Finanzausgleich wünschen und nicht, dass das Land uns mit den Pflichtumlagen die Luft zum Atmen nimmt und sein Budget saniert, indem es den Gemeinden Gelder, die der Bund für uns vorsieht, einbehält.

Mehr zum Budget und alles, was in diesem Jahr neu ist bei dem Thema, finden sie auf Seite 3.

Dank an zwei verdiente Stadtpolitiker

Ich möchte mein Vorwort noch dazu nutzen, zwei verdienten Persönlichkeiten der Leondinger Politik Danke zu sagen: Vbgm. Franz Bäck und Fraktionsobmann Günter Quass. Beide haben ihre Funktionen Anfang Dezember zurückgelegt. Ich habe beide als Menschen erlebt, die sich nicht stur nach Parteibuch für etwas eingesetzt haben, sondern dafür, dass wichtige Themen für die Stadt sachlich miteinander abgearbeitet werden. Dafür danke ich ihnen beiden und wünsche ihnen Alles Gute für die Zukunft!



Ball der LeondingerInnen: Lassen Sie sich verzaubern!

In der Zukunft liegt auch der Ball der LeondingerInnen, zu dem ich sie abschließend noch einladen darf. Er findet am 18. Jänner 2020 statt und steht unter dem Motto: Zauberhaftes Leonding. Als Highlight erwartet Sie der aus diversen Fernsehshows bekannte Illusionist und Magier Julius Frack. Lassen Sie sich verzaubern und sichern Sie sich gleich Ihre Karten beim Bürgerservice der Stadt Leonding bzw. bei den SPÖ-GemeinderätInnen.



Abschließend darf ich Ihnen und Ihren Lieben ein wunderschönes Weihnachtsfest wünschen. Genießen Sie die Feiertage und alles, was Leonding rund um diese Zeit zu bieten hat. Ich freue mich auf ein spannendes Jahr 2020 mit Ihnen und wünsche im Namen der SPÖ Leonding schon jetzt: Guten Rutsch und ein erfolgreiches und erfüllendes Jahr 2020!

Ihre Sabine Naderer-Jelinek

Budget: Gesunde Finanzen trotz schwieriger Rahmenbedingungen

Es ist alles neu beim heurigen Budget.

Aufgrund einer gesetzlichen Vorgabe wird nicht mehr wie bisher üblich mit ordentlichem und außerordentlichem Haushalt budgetiert, sondern der Haushalt dreigeteilt in: Ergebnishaushalt (Erträge und Aufwendungen bzw. Gewinn- und Verlustrechnung), Finanzierungshaushalt (Einzahlungen und Auszahlungen, Cash flow) und Vermögenshaushalt (Bilanz). Zudem müssen Städte nun auch die AfA (Absetzung für Abnutzung) berücksichtigen bzw. verdienen. Die gute Nachricht: Leonding gehört weiterhin zu den finanziell stabilsten Gemeinden in ganz Ober-

österreich. „Der Ergebnishaushalt ist – trotz Einbeziehung der AfA – beinahe positiv und der verbleibende Saldo durch Rücklagen gedeckt. Notwendige Investitionen, die nächstes Jahr zum Beispiel in den Ausbau der Kinderbetreuung, die Sanierung der Volksschule Leonding, Hochwasserschutzmaßnahmen oder den Ankauf von Fahrzeugen für die Feuerwehren sowie in die Sanierung und Instandhaltung von Straßen fließen sollen, können ebenfalls durch die Leistungsfähigkeit der Stadt gedeckt werden“, so Finanzstadtrat Harald Kronsteiner.

Die schlechte Nachricht: Pflichtumlagen, die uns das Land vorschreibt, nehmen uns immer mehr die Luft zum Atmen. So steigt der Krankenanstaltenbeitrag 2020 um fast 6 Prozent auf 8,3 Mio. Euro an. Die Landesumlage, also Steuereinnahmen, die den Gemeinden zustehen würden, die sich das Land aber einbehält, steigt sogar um mehr als 6 Prozent. „Das Land brühtet sich mit Budgetüberschüssen. Doch für diese Überschüsse müssen die Gemeinden bluten. Deshalb fordern wir schon lange, dass eine Entflechtung der Zuständigkeiten stattfinden



soll: die Gemeinden kümmern sich um die Kinderbetreuung, das Land etwa um das Thema Krankenanstalten. Es wird Zeit, dass das endlich angegangen wird, sonst wird es auch für finanzstarke Städte wie uns eng“, so BGMin Sabine Naderer-Jelinek.

ÖBB-Boss brüskiert Leonding

In einem Gespräch mit den Oberösterreichischen Nachrichten ließ ÖBB-Generaldirektor Andreas Matthä anklingen, dass die – von Leonding geforderte – Tieferlegung der viergleisig geplanten Bahntrasse mit entsprechender Einhausung nicht geht.

Das Projekt soll technisch jedoch so vorbereitet werden, dass die Gleise überbaut werden können.

„Das widerspricht allem, was wir im letzten Gespräch mit dem Land und den ÖBB ausgemacht haben“, sagt BGMin Sabine Naderer-Jelinek. Abgemacht war, dass die ÖBB die Kosten für unsere Variante „300 und 500 m“-Einhausung berechnen. Gerechnet haben sie die Vision die die Stadt vorgelegt hat um zu zeigen, wie wichtig eine Einhausung und Tieferlegung für die Weiterentwicklung Leondings ist. Deshalb richteten

jetzt auch Landeshauptmann Thomas Stelzer, Verkehrslandesrat Günter Steinkellner und BGMin Sabine Naderer-Jelinek ein Schreiben an die ÖBB und den Bund mit der Aufforderung endlich richtige und valide Daten zu liefern, um das Fortschreiten des Projektes nicht weiter zu verzögern.

Politik muss ÖBB Einhaltung gebieten

Während sich die Stadt zuletzt wieder verstärkt dem Dialog öffnete, haben die ÖBB mit dieser Aussage ein schweres Foul gegenüber Leonding begangen.



Foto: W. Skledar/Cityfoto

Vor allem auch deshalb, weil Matthä damit das Urteil beim Bundesverwaltungsgerichtshof vorwegnimmt. „Es scheint als wisse die ÖBB schon, ob das Gericht die Einwände Leondings als berechtigt wertet oder nicht. Das ist keine sehr gute Optik“, so Naderer-Jelinek. Umso wichtiger ist es, dass die Politik den ÖBB Einhaltung gebietet. Noch vor den Nationalratswahlen hat BGMin Naderer-Jelinek alle Spit-

zenkandidatInnen gebeten, Stellung zu dem Projekt in Leonding zu beziehen. Nur Sebastian Kurz und Werner Kogler haben nicht geantwortet. Alle anderen haben ihre Unterstützung zugesagt. „Es wird spannend, wie sich eine neue Regierung den Interessen von 31.000 Menschen gegenüber verhält. Wenn es sein muss, werden wir diesen Interessen eben Nachdruck verleihen“, so Naderer-Jelinek.

Klimaschutz auch in Leonding angehen

Egal was man von Greta Thunberg hält, eines steht fest: Die Erderwärmung ist in vollem Gange.

Die Auswirkungen davon durften wir auch in Leonding im Sommer deutlich spüren. Es ist also logisch und verantwortungsvoll das Thema Klimaschutz auch auf Gemeindeebene anzugehen.

Eine neu geschaffene Abteilung im Rathaus Leonding, unter der Leitung von Wolfgang Seibert, wird sich deshalb vermehrt um die Themen Stadtplanung, Klimaschutz und Mobilität annehmen. „Es bringt nichts darauf zu warten, dass jemand anderer etwas tut. Nehmen wir das in die Hand, was wir können“, sagt

BGMin Sabine Naderer-Jelinek. „Und da ist das Rathaus genauso gefordert wie auch unsere Unternehmen und jede einzelne Leondingerin und jeder einzelne Leondinger.“ Auch politisch wird an einer Klimastrategie für die Stadt gearbeitet, die von der kleinsten Maßnahme – wie etwa Mülltrennung in den Kinderbetreuungseinrichtungen – bis hin zu Großprojekten – wie dem Mobilitätsknotenpunkt am Stadtplatz – reichen wird.

„Mir persönlich würde so etwas wie ein 100-Punkte-Programm für den Klimaschutz in unserer Stadt



vorschweben. 100 Punkte, bei denen man dann auch messbare Ziele hat, deren Einhaltung wir selbst in der Stadt kontrollieren können“, so Naderer-Jelinek.

Wirtschafts- und Umweltausschuss wurden bereits beauftragt, die Strategie zu formulieren, die SPÖ wird sich maßgeblich in diesen Prozess einbringen.

TRANSDANUBIA Kühllogistik.

Logistik? - Logisch!

Tiefkühllogistik aus einer Hand garantiert eine optimale Behandlung der heiklen, temperatursensiblen Produkte zum Wohle unserer Kunden.

Im reibungslosen Zusammenwirken unserer satellitenüberwachten Kälteflotte, modernster Logistiklager mit einem state-of-the-art „pick-to-voice“-System und der Verteilflotte, die die optimale Versorgung der „last mile“ garantiert, sorgen wir für eine flächendeckende Distribution unter strikter Einhaltung der Kühlketten.

Wir erarbeiten mit unseren Kunden genau abgestimmte Logistiklösungen für individuelle Anforderungen in allen Temperaturbereichen in ganz Europa.

das unsichtbare fundament.

TRANSDANUBIA
Die Spedition

Transdanubia Speditionsges.m.b.H.
Telefon: 0043 / 7229 / 771-0
www.transdanubia.com

Lenkungsausschuss Mobilität

Schon lange geistert der Begriff eines Mobilitätskonzeptes für Leonding durch die Stadt.

Diverse Anläufe scheiterten bisher aber vor allem an einem gemeinsamen Bild aller Fraktionen darüber, was genau benötigt wird. Während die einen Park & Ride-Plätze fordern, wollen die anderen mehr individuelle finanzielle Unterstützung bei den Öffis.

Bei der Stadtratsklausur im November hat BGMin Naderer-Jelinek gemeinsam mit dem Obmann des Verkehrsausschusses, Klaus Gschwendtner, den Fraktionen deshalb die Einrichtung eines Lenkungsausschusses für Mobilität vorgeschlagen. Der Vorschlag wurde von allen befürwortet.

„Wir benötigen zuerst einmal Grundlagendaten wie Verkehrsströme sowie Befragungen der LeondingerInnen zu dem Thema. Damit wir schnell ins Tun kommen, wird der Lenkungsausschuss vorgeben, welche Grundlagen erhoben werden sollen und einen Zeitplan für die nächsten Schritte erstellen. Sinnvoll wäre dann in weiterer Folge Siedlungskonzepte zu entwickeln, um auch kleinräumig Entlastung zu schaffen. Das erste Mal wird der Lenkungsausschuss im Jänner tagen“, so Verkehrs-Stadtrat Klaus Gschwendtner.

Bis 2021 werden weitere Plätze für Kinderbetreuung geschaffen

12 Kindergärten und 7 Krabbelstuben betreibt die Stadt Leonding. Darin werden etwa 1100 Kinder fast täglich betreut. Aber Leonding wächst und damit auch der Bedarf an weiteren Kinderbildungseinrichtungen.

Obwohl das Angebot an Krabbelstuben, Kindergärten, Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung sehr umfangreich ist und auch die Öffnungszeiten regelmäßig beim Kinderbetreuungs-Atlas der Arbeiterkammer Oberösterreich gelobt werden, wird Leonding weiter in den Ausbau der Einrichtungen investieren. Schwerpunkt wird dabei auf die Stadtteile Ruffing, Hart und Haag gelegt, da hier der Zuzug besonders groß ist und in anderen Stadtteilen wie Doppl, Berg oder Isidor in den letzten Jahren bereits ausgebaut wurde.

„Dort wo es möglich ist, werden wir natürlich versuchen, Synergien mit Bauvorhaben – ähnlich wie in Berg oder Isidor – zu schaffen. Auch deshalb, weil wir wissen, dass die Bevölkerungszahl in ein paar Jahren wieder rückläufig sein wird und wir dann die

Infrastruktur vielleicht nicht mehr benötigen“, so BGMin Naderer-Jelinek.

Sanierungen Volksschulen

Auch in den Volksschulen wurde und wird kräftig investiert: Nach den Sanierungen im Schulzentrum Hart wurde in diesem Jahr auch um eine Kindergartengruppe erweitert. In der Volksschule Doppl wurde in den letzten Jahren einerseits der Schulgarten erneuert und andererseits in diesem Jahr das gesamte Untergeschoß saniert und ein großzügiger Bereich für die schulische Nachmittagsbetreuung mit drei Gruppenräumen und einer Küche geschaffen. Mit einem Aufzug ist die Schule nun auch barrierefrei. Zudem wurde die Technik auf den neuesten Stand gebracht. Das größte Sanierungsprojekt in diesem Jahr wurde in der Volksschule Haag umgesetzt. Dort wurden unter anderem 5 neue Klassen-



räume geschaffen, ein Bereich für die Ganztagesbetreuung eingerichtet und zusätzliche Pausen- und zwei Freizeiträume sowie ein Technikraum errichtet.

2020 starten nun auch die Planungen für die Sanierung der Volksschule Leonding, hier sollen in den nächsten Jahren rund 9 Millionen Euro investiert werden. Natürlich werden Direktorin und LehrerInnen in die Planung miteingebunden, sodass der Informationsfluss zu den Eltern gewährleistet wird.

Neue Chefin für Schule, Jugend und Bildung

Sebnem Ertl ist die neue Abteilungsleiterin der Abteilung Schule, Jugend und Bildung im Rathaus.



Die ehemalige Leiterin der Produktionsschule Leonding hat die Aufgabe im September übernommen und die Abteilung gleich einmal auf neue Beine gestellt. Eine Kommunikationsdrehscheibe, bestehend aus mehreren Personen stellt sicher, dass es rund um die Uhr einen

Ansprechpartner für Eltern und PädagogInnen gibt. Als erfahrene Personalrecruiterin will sie sich auch dem Thema Personalmangel in der Kinderbetreuung annehmen.

„Wir müssen flexibler werden. Finanziell können wir nicht wahnsinnig punkten also müssen wir den Wettbewerb um die besten Köpfe anderswo für uns entscheiden. Zum Beispiel durch Weiterbildungsangebote aber auch goodies wie vergünstigtes Essen für die MitarbeiterInnen oder ähnliches“, so Ertl.

Wissen weitergeben im OTELO

Gemeinsam Ideen umsetzen, (erlerntes) Wissen weitergeben, experimentieren oder sonst irgendwie der Kreativität ihren Lauf lassen – das alles kann in einem Offenen Technologielabor, in einem sogenannten OTELO, passieren.

Im Rahmen von Workshops erarbeitet der oö-weit-aktive Verein Otelo mit interessierten Menschen aus der Bevölkerung, wie das Offene Technologielabor Leonding künftig aussehen könnte. Dass ein Otelo nach Leonding kommen sollte, ist ein Teil des Konzeptes für den Bildungscampus Leonding. Beim ersten Workshop im November tauschten sich BürgerInnen und VertreterInnen der Stadtpolitik und der Leondinger Vereine mit Teil-

nehmenden aus bestehenden OTELOS in Ansfelden und Ottensheim aus und erarbeiteten erste Vorschläge. Die Ideen reichten von der Verarbeitung von Kräutern bis hin zur Fahrradreparatur, u.v.m. Im nächsten Workshop, am Dienstag, 14. Jänner 2020, wird das bereits Erarbeitete vertieft. Dazu sind auch Sie herzlich willkommen. Einfach um 18 Uhr in das Dachgeschoß der 44er Galerie kommen (blaues Haus am Stadtplatz).

DALZ: 3-facher Grund zum Feiern

50 Jahre Trainer Helmut Hödlmoser, 30 Jahre Leistungszentrum und 10 Jahre eigenständiger Verein – das alles konnte die „DALZ-Familie“ kürzlich feiern.

Das andere Leistungszentrum steht damals wie heute für (Kunst)Turnen auf höchstem Niveau und mit Freude an der Bewegung.

In Rahmen einer beeindruckenden Festveranstaltung zeigten die DALZlerInnen ihr Können am Reck, am Boden oder auf dem Balken. Nicht umsonst steht der Verein seit seiner Gründung für nationale und internationale Erfolge. Mit einer Tanz-Einlage gab Helmut Hödlmoser die Richtung für die kommenden Jahre vor „Wir werden uns wieder mehr im Bereich Kunstturnieren en-

gagieren“, so Hödlmoser.

„Das DALZ ist ein Aushängeschild für unsere Stadt. Wer schon einmal Gelegenheit hatte, bei einem Bewerb dabei zu sein weiß, dass Kinder hier wahrlich trainiert werden – und das betrifft den Geist genauso wie den Körper. Sie lernen durchzuhalten und mit Erfolg und Misserfolg umzugehen und zwar als Gemeinschaft und nicht jeder für sich. Ich bin stolz, so einen Verein in der Stadt zu haben und danke Helmut Hödlmoser und seinem ganzen Team



für ihr Engagement“, so BGMIn Naderer-Jelinek. Auch Ehrenurkunden wurden an dem Abend verliehen. Neben dem ebenfalls langjährigen Vereinskassier

Heinz Meznik wurde u.a. BGM a.D. Walter Brunner etwa für seine langjährige Unterstützung des Vereins ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied ernannt.

Dank zum Abschied

Nach 44 Jahren im Rathaus, 20 Jahre davon als Stadtamtsirektor, ist MMag. Heinz Bindeus Ende November in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Anlässlich seines Abschiedsfestes stellte sich auch die SPÖ mit Gratulationen und ehrenden Abschiedsworten ein. So gratulierten BGMIn Sabine Naderer-Jelinek, VBGM

Andreas Stangl, die Stadträte Harald Kronsteiner und Klaus Gschwendtner sowie SPÖ-Fraktionschef Karl Rainer zum Abschied und dankten für die jahrelange Arbeit für die Stadt.



Familienfreundliche Gemeinde

Leonding hat viele Angebote für Familien. Deshalb hat die Stadt sich um das Zertifikat familienfreundliche Gemeinde beworben.

In zwei Workshops wurden gemeinsam mit LeondingerInnen unterschiedlichsten Alters weitere Ideen für mehr Familienfreundlichkeit in der Stadt gesammelt. Um das Zertifikat zu erhalten, werden einige davon auch umgesetzt. So hat Leonding sich bei dem Projekt Elternhaltestelle beworben. Dabei schließen sich Eltern

beispielsweise zusammen, um Kinder abwechselnd sicher auf dem Weg in die Schule zu begleiten. Außerdem soll der Skaterpark in der Hainzenbachstraße besser beschattet werden. Im Zuge einer Stadtplatz-Neugestaltung sollen zudem mehr Sitzgelegenheiten am Stadtplatz geschaffen werden.

Apotheke in Doppl eröffnet

Früher im Uno Shopping jetzt in der Haidfeldstraße 22 zu Hause: die neueste Time Apotheke der Familie Lang.



Geöffnet ist die Pharmazie, die einen wichtigen Beitrag zur medizinischen Versorgung in Leonding leistet,

von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr sowie samstags von 8 bis 12 Uhr.

Wohnungsübergaben

In den letzten Wochen haben die beiden Wohnungsgenossenschaften „familie“ und „VLW“ insgesamt 46 Wohnungen in der Richterstraße bzw. am Gaumberg übergeben.

Die SPÖ Leonding – allen voran BGMIn Sabine Naderer-Jelinek – begrüßte die (zum Teil) Neo-LeondingerInnen persönlich in ihrer neuen Heimat und durfte beim Schlüssel-Übergeben dabei sein. „Wir sind eine Stadt, die

Jung und Alt etwas zu bieten hat und nehmen unser Motto ‚Schön, hier zu leben‘ sehr ernst. Es freut mich, wenn auch Sie es schon bald zu Ihrem Motto machen“, sagte BGMIn Naderer-Jelinek anlässlich der Feier.



Neuer Pächter in der ASKÖ Stub'n

Seit 1. Dezember hat die ASKÖ Stub'n (askoestubn.webnode.at) in der Paschinger Straße wieder eine Pächterin: Claudia Breier hat das Lokal übernommen.

Gemeinsam mit Koch Gottfried Huber wird nun wieder groß aufgetischt bei der ASKÖ. Die beiden verfügen über viel Erfahrung in der Gastronomie, was sich bei einer ersten Verkostung der Leonding Journal Crew auch schon bestätigt hat. Wir empfehlen Haschee Knödel und Schweinsbraten (aber nur, weil wir alles andere auf der

gut sortierten Speisekarte noch nicht probiert haben). Geöffnet ist die ASKÖ Stub'n Montag bis Freitag von 10 bis 21 Uhr und natürlich auch nach Absprache bei Feiern oder sonstigen Anlässen.

Das Leonding Journal-Team freut sich über den gastronomischen Zuwachs in der Stadt und wünscht viel Erfolg!

lime kitchen: Asiatisches Restaurant im Zentrum

„Good food, good mood“, das ist das Motto der Familie Cenn, die vor kurzem im Atrium des Rathauses ein asiatisches Restaurant eröffnete.

Gekocht wird ohne Geschmacksverstärker und mit erlesenen Gewürzen aus der traditionellen asiatischen Küche wie Curry, Thai-Ingwer, Koriander oder Limette. Die SPÖ Leonding hat sich bei der Eröffnung persönlich von

der Qualität des Angebotes überzeugt und spricht dem Lokal deshalb das Prädikat „besonders empfehlenswert“ aus.

Geöffnet ist täglich außer Samstag. Also am besten einfach vorbeischaun!



Familie
QUALITÄT ZUM LEBEN!



Wir haben
über 100 Jahre Bauerfahrung.

Wir errichten
Wohnungen und Häuser in ganz OÖ.

Wir verwalten
über 6.400 Wohneinheiten.

Wir suchen
Grundstücke in guten Lagen!



Übergabe von 28 geförderten Wohnungen in der Richterstraße.

Wohnungsgenossenschaft Familie
0732 / 653 451 office@familie-linz.at
www.familie-linz.at

50 Jahre Nopp

In „neuem Outfit“ präsentierte sich das Traditions-Unternehmen Nopp bei seinem 50-Jahr-Jubiläum.

So wurden alle Sparten des Hauses (Red Zac, Kabel, Licht, Elektro) unter das Dach Nopp nonstop gestellt und den einzelnen Bereichen dennoch ein eigenes Gesicht gegeben. Gefeiert wurde im Atrium des Rathauses mit viel Prominenz, KundInnen und MitarbeiterInnen. Auch die SPÖ gratulierte zum Geburtstag. „Nopp gehört zu den innovativsten Betrieben der Branche und ist damit auch für die Stadt ein Botschafter nach außen“, sagte BGMin Sabine Naderer-Jelinek anlässlich des Jubiläums.



Narrenwecken und Faschingsumzug

Am 11. November haben die Rufflinger Faschingsnarren, die EILISCHO, wieder offiziell das Kommando in Leonding übernommen.

BGMin Sabine Naderer-Jelinek überreichte den Schlüssel mit ein paar guten Tipps für die Regentschaft. Jetzt heißt es bis zum Faschingsdienstag hart arbeiten für den 11er Rat, die Gardemädchen, die Schalmeien und das (Kinder-)

Prinzenpaar. Übrigens: Am 9. Februar 2020 steht der Faschingsumzug in Ruffing am Programm.

Wer sich aktiv beteiligen möchte (mit Wagen oder als Gruppe) kann sich jederzeit noch bei der EILISCHO anmelden.



20 Jahre Turmmuseum

Zum 20er lud die Kultur und Veranstaltungen GmbH Leonding (KUVA) zum Frühshoppen in den Turm 9.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurde die bewegte Geschichte des Gebäudes genau so diskutiert wie seine Zukunft. Seit kurzem ist der Turm ja Heimat der KUVA, die sich darum bemüht, den Kulturbetrieb für unterschiedlichste Menschen zu öffnen. Zuletzt etwa mit thematischen

Schwerpunkten wie der Hund-Mensch-Beziehung oder regionalen Bezügen wie der Franz Xaver Ecker-Ausstellung. Aber auch der Stadtgeschichte ist im Turm ein wesentlicher Bereich gewidmet, der auch einer Überarbeitung unterzogen wurde.



Ball der LeondingerInnen mit Star-Magier

Zauberhaftes Leonding – so lautet das Motto des Balles der LeondingerInnen, der am Samstag, 18. Jänner 2020, in der Kürnberghalle stattfindet.

Als absoluter Höhepunkt des Abends erwartet Sie Magier und Illusionist Julius Frack, der Vielen aus Film und Fernsehen bekannt sein dürfte. Ob er auch in Leonding einen Hubschrauber von der Bühne verschwinden lassen wird? Lassen Sie sich überraschen! Im Tanzsaal sorgen Remix für gute Stimmung,

in der Bar DJ „BIG B“. Für RaucherInnen wird gesorgt. Karten für DAS Highlight in der Leondinger Ballsaison gibt es beim Bürgerservice der Stadt Leonding sowie bei allen SPÖ-GemeinderätInnen. Auch kostenlose Tischreservierungen sind hier und unter ballderleondinger@ooe.spoe.at möglich.



Zebras im Zaubertal

Improvisationstheater vom Feinsten zeigte die Theatergruppe „Die Zebras“ anlässlich der Herbstveranstaltung des Zaubertaler Kulturvereins.

Die zahlreichen Zurufe aus dem Publikum verwerten die SchauspielerInnen gekonnt spontan und verwoben sie zu unterhaltsamen Kurz-Stücken auf der Bühne. Das anschließende

Zusammentreffen aller BesucherInnen beim „gemütlichen Teil“ des Abends war ein ebenso wichtiger Bestandteil wie die künstlerische Darbietung der Zebras.



Foto: ZAK



Konzertreigen zu Weihnachten und Silvester

Am 22. Dezember lädt die Chorgemeinschaft Leonding gemeinsam mit dem Symphonie Orchester zum traditionellen Weihnachtssingen in die Kürnberghalle ein.

Beginn ist um 17 Uhr. Am 25. Dezember veranstaltet das Leondinger Symphonie Orchester um 10 Uhr das Weihnachtshochamt in der Stadtpfarrkirche St. Michael und am 31. Dezember lädt das Orchester ab 19.30

Uhr zur Silvester Gala in die Kürnberghalle. Karten erhalten Sie beim Bürgerservice der Stadt Leonding. Aber Achtung! Über die Feiertage (inklusive 27. Dezember) hat das Rathaus geschlossen!



100 Jahre Männergesangsverein St. Margarethen

Eigentlich gehört der Stadtteil ja zu Linz. Eigentlich. Denn gefühlt ist St. Margarethen ein Teil Leondings.

Alle zwei Jahre gibt der Männergesangsverein St. Margarethen ein Konzert im Festsaal des akademischen Gymnasiums. Heuer konnte dazu noch das 100-jährige Bestehen des Chores, unter der Leitung von Mag. Heinz Sambs, gefeiert werden. 26

Männer im Alter zwischen 30 bis über 80 Jahre sorgten für einen ganz besonderen Abend. Unter dem Motto „Wann ist ein Mann ein Mann“ wurden Lieder wie „1000 Mal berührt“ oder „Männer“ auf die Bühne gebracht aber auch Klassiker

wie „Die Forelle“ zum Besten gegeben. Das Leonding

Journal gratuliert zu diesem besonderen Jubiläum!



Uraufführung von Leondinger Komponist: Jägerstätter

Der **Leondinger Thomas Mandel** gehört zu den großen Komponisten unserer Zeit. Nicht umsonst wurde ein Werk von ihm für die Eröffnung des Linzer Brucknerfestes ausgewählt. Ein

A-Capella-Stück über Franz Jägerstätter nach einem Text von Franzobel. Wer in Linz nicht die Gelegenheit hatte, das Stück zu hören, konnte das im Wiener Konzerthaus nachholen.

Herbstkonzert Stadtkapelle

Wahre Sternstunden konnten die BesucherInnen des Herbstkonzertes der Stadtkapelle Leonding im November erleben.

Mit Stücken wie Themes von Apollo 13, dem Astronauten Marsch oder Moon River begab sich Kapellmeister Gerhard Reischl mit den Anwesenden auf eine Reise zu den Sternen. Auch eine Uraufführung stand auf dem Programm: Albin Zainingers „3 Miniaturen von vagabundierenden Planeten Altyr Elyuina Raqq“ wurde von den Nachwuchstalenten der Kapelle auf die Bühne gezaubert. Der neue Obmann der Stadtkapelle, Stefan

Mayr, war zurecht stolz auf seine KollegInnen und auch BGMin Naderer-Jelinek bedankte sich bei den MusikerInnen für die „Gänsehaut ab dem ersten Ton.“ Auch das Land Oberösterreich weiß um die Qualität unserer Stadtkapelle und hat ihr deshalb vor kurzem die höchste Auszeichnung, die sie für Musikkapellen vergeben kann, verliehen: den Hermes-Preis. Das Leonding Journal gratuliert von ganzem Herzen!



Ehrenamtspreis für Judo-Trainerin aus Leonding

Es wurde kräftig gevotet und unterstützt bei der Ehrenamts-Wahl vom Sportland Oberösterreich.

Und zurecht wurde Andrea Stump, Judo-Chefin bei der ASKÖ Leonding, auf Platz 1 im Bezirk Linz-Land gewählt. Die Judotrainerin begann mit 7 Jahren selbst zu trainieren und ist nun Judo-Sektionsleiterin der ASKÖ Leonding, wo sie sich mit großer Leidenschaft engagiert. Neben der Auszeichnung winkten Stump 1000

Euro Preisgeld, die die „Judo-Mama“, wie sie liebevoll genannt wird, sicher wieder in den Verein investiert. Insgesamt wurden mehr als 100.000 Stimmen für 174 KandidatInnen abgegeben. Das Leonding Journal dankt Andrea Stump und ihrem Team für ihr Engagement und gratuliert von ganzem Herzen zu dem Preis.



Eislaufen: Saison ist wieder eröffnet

Am 14. Dezember wurde der Leondinger Eislaufplatz wieder offiziell eröffnet.

Zu Gast waren dieses Mal alle Spieler der Linzer Black Wings, die sich für Fotos und Autogramme zur Verfügung stellten. Nun ist der Eislaufplatz wieder für alle LeondingerInnen geöffnet. Sowohl das Laufen als auch der Schlittschuhverleih sind kostenlos. Nur für das Eisstock-

schießen wird eine Gebühr eingehoben. Diverse Veranstaltungen wie die Eisdisco, die gemeinsam mit Radio Oberösterreich durchgeführt wird, oder die Stadtmeisterschaft im Eisstockschießen runden das Programm ab. Geöffnet bleibt bis Dienstag, 25. Februar 2020.



Herbstmeister ASKÖ Leonding

Gut 18 Monate sind vergangen, seit die Kampfmannschaft von der ASKÖ Leonding den Abstieg in die 2.Klasse antreten musste.

Nach einem Jahr des Umbruchs war das sportliche Ziel der heurigen Saison ganz klar die Rückkehr in die 1.Klasse. Mit der einen oder anderen Kaderverstärkung startete das Trainergespann rund um Stefan Auer und Dominik Schneeberger die Mission „Aufstieg“! Und das Ergebnis kann sich sehen lassen: Zehn Siegen

stehen nur jeweils eine Niederlage und ein Unentschieden gegenüber. Mit einem Torverhältnis von 62:9 stellt man auch die beste Offensive des gesamten Unterhauses in Oberösterreich. Somit überwintert ASKÖ Leonding als Herbstmeister an der Tabellenspitze. „Wir wissen, dass die Konkurrenz nicht schläft, jedoch wenn man



nach der Herbstsaison ganz oben steht, will man das natürlich auch am Ende der

Saison“, so der Sektionsleiter Fußball, Anton Reiter.



Anmeldungen und weitere Informationen bei Gottfried Steffan, 4060 Leonding, Richterstraße 28, Tel. 0660/825 60 34 oder journalreisen@gmail.com. **Diese Reisen werden in Zusammenarbeit mit anerkannten Reisebüros durchgeführt. Es gelten die allgem. Reisebedingungen nach ARB 1992 in der geltenden Fassung. Der Besteller haftet für sämtliche Verpflichtungen der Mitreisenden. Auf die Möglichkeit eines Versicherungspaketes wurde der Besteller hingewiesen Preis- und Programmänderungen sowie Druckfehler vorbehalten!**
 Bei Busreisen fahren Sie in Nichtraucherbussen, Rauchpausen sind eingeplant. Der Veranstalter behält sich vor, Fahrten wegen ungenügender Teilnehmerzahl zu stornieren. Auf die Besetzungen kann keine Gewährleistung abgegeben werden; es wird auf die Bedingungen der jeweiligen Theater- und Aufführungsstätten verwiesen.

ASPACHER JUBILÄUMS-GSTANZL SINGA

Zum Jubiläum gibt es zu jeder Karte eine Jause und ½ Most.

Termin: Samstag, 20. Juni 2020, 19.30 Uhr
Eintritt + Fahrt: EURO 60,-

GRAFENEGG

„Fake News“ in Oper, Operette und Musical, Galakonzert im Wolkenturm

Mit dem Tonkünstler-Orchester unter der Leitung von Karen Kamensek, den Sopranistinnen Daniela Fally und Anett Fritsch sowie Tenor Peter Kirk und Bariton Markus Werba. Auszüge aus Cosi fan tutte, Don Giovanni, Barbieri, Othello, Bettelstudent, Fledermaus, Show Boat uvm.

Termin: Samstag, 4. Juli 2020
Preis: EURO 82,- / 92,-

INSELREICH DÄNEMARK

Dringen Sie mit dieser Reise in eine Welt der Wikinger und Großkönige, voll Lebensfreude, eingebettet in herrliche Landschaften vor. Dänemark bietet eine faszinierende Vielfalt von Sehenswürdigkeiten, beeindruckenden Brückenbauten auf die ca. 450 Inseln. Freuen Sie sich auf eine einzigartige Reise!

Termin: 20. - 26. Juli 2020
Preis: EURO 1.719,- p.P. im DZ, EBZ 299,-

Inkludierte Leistungen: Flug, Verpflegung HP (Frühstück und Abendessen), Ausflüge, Besichtigungen und alle Eintrittsgebühren lt. Programm, Schifffahrt Silkeborg und Kanal Kopenhagen, deutschsprechende Reiseleiter, Bustransfer zum und vom Flughafen u.a.

Auf Wunsch senden wir Ihnen das Detailprogramm gerne zu!

SEEFESTSPIELE MÖRBISCH

WEST SIDE STORY

Termin: 8. August 2020, 20.30 Uhr
Eintritt + Fahrt: EURO 120,-

SALZBURGER FESTSPIELE

JEDERMAN

Wie immer – ein Erlebnis!
Termin und Preis in Ausarbeitung

Weihnachten naht!

Bei uns gibt es auch Geschenkgutscheine! Entweder für eine angebotene Reise oder für einen bestimmten Betrag.



Erfolgsfaktor
 Neben einem ausgeprägten Qualitätsbewusstsein bestimmt partnerschaftliches Denken gegenüber Kollegen, Lieferanten und Kunden unser tägliches Handeln.
 Wir arbeiten ohne Tricks in der Angebotsphase und überzeugen mit professioneller Abwicklung in der Folge. Unsere Projektabrechnung ist fair und steht in direktem Zusammenhang zur angebotenen Leistung.
 +43 (0)5 / 0820 2000, www.p-h.at

Tiefbau
 Elektrotechnik
 Vermessung
 Spießechnik

PH
 PLOIER+HORMANN

Impressum:
 Nr. 186/Dezember 2019. Erscheint mindestens vier Mal im Jahr. Offenlegung gem. §25 Mediengesetz: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: SPÖ Stadtpartei Leonding. Redaktionsanschrift und Gesamtleitung: Dr. Sabine Naderer-Jelinek, Dallingerstraße 20, 4060 Leonding. Tel. 0664/1964478. Redaktionsteam dieser Ausgabe: S. Naderer-Jelinek und Karin Dorl. Gestaltung: Layout Service, Linz. Druck: Gutenberg, Linz. Auflage 10.600.